

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

26.9.1853 (No. 264)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 264.

Montag den 26. September

1853.

Bekanntmachungen.

Die Aufgeber nachstehender dahier zur Post gegebenen Briefe, die als unbestellbar hierher zurückgekommen sind, werden zu deren Rückempfang, gegen Entrichtung der darauf haftenden Taxen, hiermit aufgefordert:

An Eberhard in Speier. — An Künzle in Dfenburg. — An Walther hier. — An Bürgermeister in Saisenhäusen. — An Görding in Halberstadt. — An Oberle in Jöhlingen. — An Biesele in Bruchsal. — An Gbhelmann in Berghausen. — An Sants in Drschweid. — An Märker in Heilbronn. — An Metzger in Pforzheim. — An Mutter in Görwihl. — An Heimberger in Widdern. — An Kupferschmidt in Lippingen. — An Specht in Bruchsal. — An Linder in Liebolsheim. — An Vaubel und Hartenstein in Dffenbach. — An die Redaktion des Amtsblatts in Kehl. — An Bortisch in München. — An Monno in Haltingen. — An Feucht dahier. — An Rädler in Dffenbach. — An Duttle in Singen. — An Caspar in Huchenfeld. — An Peter in Baden. — An Gräfinger in Malsch. — An Sarder in Darmstadt. — An S. Leon dahier. — An Wolfsberger in Kastatt. — An Anselment in Lahr. — An Riedel in Frankfurt. — An Bassermann in Mannheim. — An Diefenbacher in Weingarten. — An Widmaier in Stuttgart. — An Ostreicher in Straßburg. — An Beeder in Heidelberg. — An Bethelmayer in Mannheim.

Karlsruhe, den 24. September 1853.

Großh. Post- und Eisenbahnamt.

Die Aufnahme in die polytechnische Schule zu Karlsruhe betreffend.

Die Vorlesungen an der polytechnischen Schule zu Karlsruhe beginnen unwiderrücklich am 1. Oktober d. J. Die Anmeldungen finden am 29. und 30. September l. J. bei dem Sekretariat der polytechnischen Schule statt.

Die Vorprüfungen werden am 30. l. M. abgehalten, bis zu welcher Zeit die Anmeldungen persönlich geschehen sein müssen.

Die Neueintretenden haben vorzulegen:

- ein Alterszeugniß,
- ein Zeugniß über die Heimath,
- ein Attestat von der zuletzt besuchten öffentlichen Lehranstalt oder, wenn eine solche nicht besucht worden wäre, ein Leumundszeugniß von der Ortsbehörde.

Minderjährige haben ferner vorzulegen:

- eine elterliche oder vormundschaftliche, amtlich beglaubigte Erklärung, daß der Bögling mit deren Willen die Anstalt besuche, unter Zusicherung der Mittel zur Vollführung der Studien.
- die schriftliche Erklärung einer dahier wohnenden zuverlässigen Person, welche die nähere Aufsicht über den Schüler übernimmt.

Karlsruhe, den 10. September 1853.

Großh. Direction der polytechnischen Schule.

Dr. Th. Klau precht.

A. Forstme yer.

Höhere Töchterchule.

Mehrfach wurde uns der Wunsch ausgesprochen, wir möchten nach den Herbstferien neue Schülerinnen in unsere Anstalt aufnehmen. Wir machen demnach hiemit bekannt, daß das Wintersemester am 17. Oktober beginnen wird.

Die geehrten Eltern, welche ihre Kinder uns anzuvertrauen beabsichtigen, werden eingeladen, sich gefälligst bei unterzeichneter Stelle Samstag den 15. Oktober, Vormittags zwischen 9 und 12 Uhr, Stephanienstraße Nr. 86, im dritten Stock, einzufinden zu wollen.

Karlsruhe, den 25. September 1853.

Die Direction.

Mosdorff.

Versteigerungen und Verkäufe.

Die auf Montag den 26. d. M. angekündigte Fahrnißversteigerung findet eingetretener Hindernisse wegen erst am

Dienstag den 27. September d. J. und den darauf folgenden Tagen statt.

Karlsruhe, den 24. September 1853.

Großh. Hof- und Oekonomieverwaltung.

E. Packer.

Hausversteigerung.

Das dem Wittwer Jakob Knab, Bürger und gewesenen Wurfiler dahier, eigenthümlich angehörende zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, Hof und Garten in der Durlacherthorstraße

imml.
J.

imml.

imml.
12. Okt.

imml.

imml.

Montag
Montag.

Nr. 42, neben Bäckermeister Ankener und Sattlermeister Erhard's Erben dahier gelegen, und gerichtlich geschätzt zu 3,800 fl., wird auf Antrag des Eigenthümers

Freitag den 21. Oktober d. J.,
Nachmittags 2 Uhr,
im Hause selbst öffentlich versteigert. Die Versteigerungsbedingungen liegen zur Einsicht im Geschäftszimmer des Notars Kazenberger (Fasanenstraße Nr. 6) auf.

Karlsruhe, den 23. September 1853.
Groß. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Hausversteigerung.

Die Erben des Partikuliers Friedrich Müller von hier lassen

Dienstag den 27. d. M.,
Nachmittags 3 Uhr,
das dreistöckige, zum Theil zweistöckige Wohnhaus, Eck der Erbprinzen- und Karlsstraße Nr. 15, in diesem Hause selbst der Theilung wegen öffentlich versteigern.

Das Haus eignet sich vermöge seiner günstigen Lage zum Betriebe eines Handelsgeschäftes.

Die Bedingungen können täglich auf diesseitiger Kanzlei Nr. III. eingesehen werden.

Karlsruhe, den 20. September 1853.
Groß. Stadtamtsrevisorat.
Gerhard.

Wehrle.

Versteigerung

unbrauchbarer Kasernenrequisiten.

Donnerstag den 29. dieses Monats, Morgens 9 Uhr, werden in dem Magazin der hiesigen Kasernenverwaltung vor dem Ruppurrerthor gegen gleich baare Bezahlung versteigert:

65 Wolldecken, 4 eiserne Bettstellen, 1 Haberkasten, 1 Siegelstempel, 1 doppelte Winterthür, 2 eiserne Läden, 1 eiserne Thüre, mehrere Tische, Stühle, Bänke, hölzerne Bettstellen, Strohsäcke, Leintücher, Handtücher, blecherne Eßgeschirre und verschiedene andere Gegenstände.

Karlsruhe, den 22. September 1853.
Groß. Kasernenverwaltung.
Seubert.

Obstversteigerung.

Die Stadtgemeinde Durlach läßt
Mittwoch den 28. u. Donnerstag den 29. d. M., Vormittags 8 Uhr anfangend, ihr sämmtliches Obst gegen gleich baare Bezahlung öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft findet beim Gasthaus zur Blume in Durlach statt.

Durlach, den 23. September 1853.
Der Gemeinderath.
Wahrer.

Siegrist.

Beiertheim.

Mittwoch den 28. d. M., Nachmittags 1 Uhr, werden aus der Vermögensmasse der verstorbenen Alois Kastätter's I. Wittwe von hier 11 Viertel

Kartoffeln und 7 Viertel Welschkorn in verschiedenen Parzellen auf dem Plage öffentlich gegen Baarzahlung versteigert. Die Zusammenkunft ist vor dem Rathhause hier.

Beiertheim, den 24. September 1853.
Das Bürgermeisteramt.
Weber.

Fahrnißversteigerung.

Dienstag den 27. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden in der Stephanienstraße Nr. 54, im untern Stock, ganz gut erhaltene Möbel und sonstiges Schreinwerk, 1 Pendule, Porträts, Küchengechirr, Gold und Silber, 30 Ellen Leinwand, hänsenes Gespinnst und sonstiger Hausrath gegen Baarzahlung versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Karlsruhe, den 14. September 1853.
Auktionsanstalt von W. Kölle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten auf den 23. Oktober zu vermieten.

Steinstraße Nr. 9 im zweiten Stock sind zu vermieten: ein schönes großes Zimmer, mit zwei Fenstern auf die Straße gehend; ferner: zwei Zimmer je mit einem Fenster, eines davon vornen heraus, einzeln oder zusammen, und können sogleich oder bis 1. Oktober bezogen werden, auch wird Kost dazu gegeben, sowie daselbst noch einige Herren zu einem guten Kostisch angenommen werden.

Waldstraße Nr. 47, im zweiten Stock, sind zwei möblirte Zimmer, beide auf die Straße gehend, an einen oder auch zwei Herren sogleich oder auf den 1. Oktober zu vermieten; solche können auch einzeln abgegeben werden.

Zimmer zu vermieten.

Amalienstraße Nr. 41 sind im Seitengebäude zwei kleine, freundliche ineinander gehende Zimmer mit Bett und Möbel sogleich zu vermieten. Das Nähere im dritten Stock daselbst.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Eine solide stille Person, die gute Zeugnisse aufweisen und gut kochen kann, in allen weiblichen Arbeiten gut erfahren ist und sich denselben willig unterzieht, wünscht auf nächstes Ziel bei einer Herrschaft eine Stelle. Zu erfragen in der Herrenstraße Nr. 46 im Hintergebäude, eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen von gefestem Charakter, welches sehr gut bügeln, nähen, waschen und auch etwas kochen kann, wünscht auf kommenden Ziel eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der neuen Waldstraße Nr. 51 im Seitengebäude.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches gut kochen und allen übrigen Geschäften vorstehen kann, gut empfohlen wird und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Michaeli eine Stelle zu erhalten. Das Nähere ist im Kontor dieses Blattes zu erfragen.

Zuml.

3.
mrym.

3.
mrym.

Zuml.

Zuml.

B. Höber
zum
Lingl.

Wolff.

Zuml.
Lingl.

Lingl.
Kuchenthal.

Lingl.

Lingl.

Lingl.
Markstahl.

Lingl.
Nr. 2.

Stellegefuch. Ein Mädchen von gefestem Alter, welches gut kochen und spinnen kann, sich allen weiblichen Arbeiten unterzieht, gute Zeugnisse aufzuweisen hat und von ihrer Herrschaft gut rekommandirt wird, sucht auf's Ziel ein Unterkommen. Näheres innerer Zirkel Nr. 17.

Verkaufsanzeige.

Zwei Vorfenster von 5 1/2' Höhe und 3 1/2' Breite sind billigen Preises zu verkaufen im dritten Stock des Hauses Nr. 3 der Karl-Friedrichstraße.

Beachtungswerthe Anzeige.

In der Langenstraße Nr. 95 sind gut erhaltene Bücher für die polytechnische Schule, sowie für das Lyceum, Reißbretter, Reißschienen und Reißzeuge, sowie drei gute Violinen und ein vorzügliches Klarinette. — Ebendasselbst ist ein schon möblirtes Zimmer auf, den 1. Oktober zu vermieten.

Kronenstraße Nr. 40, im zweiten Stock, können junge Leute, welche die hiesigen Lehranstalten besuchen, bei einer Privatfamilie in Kost und Logis aufgenommen werden.

Eine Familie dahier sucht einen jungen Mann, der eine der hiesigen Anstalten besuchen will, in Kost und Wohnung aufzunehmen. Nähere Auskunft ertheilt das Kontor dieses Blattes.

Privat-Bekanntmachungen.

Extrafines Kunstmehl à 1 fl. 40 kr. } per Achtel
feinstes Kunstmehl . . . à 1 fl. 33 kr. }
bei **Wilh. Hofmann**,
Karl-Friedrichstraße Nr. 17.

Karlsruher Sängerbund.

Heute Abend 8 Uhr Gesangübung im Lokale des Bürgervereins.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 27. September. 49. Abonnementsvorstellung. **Stille Wasser sind tief.** Lustspiel in 4 Aufzügen, von Schröder.

Im Großherzoglichen Hoftheater werden während der Musikfestwoche folgende Aufführungen stattfinden:

Donnerstag, den 29. September: **Romeo und Julia**, neu einstudirt (Fraul. Heuser vom Mannheimer Hoftheater, „Julia“).
Freitag, den 30.: **„Armida“**, von Gluck, oder **„Don Juan“**, von Mozart.

Sonntag, den 2. Oktober: Lustspielvorstellung.

Montag, den 3. Oktober: Vormittags um 11 Uhr:

Erstes großes Konzert,

ausgeführt von Musikern und Sängern der Großh. Hoftheater von Darmstadt, Mannheim und Karlsruhe, geleitet vom Großh. Wismar'schen Hofkapellmeister Dr. Franz Liszt.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zu „Lannhäuser“, von R. Wagner.
- 2) Konzert-Arie (Frau Howig-Steinau), von Beethoven.
- 3) Violin-Konzert (Hr. Konzertmeister Joachim), von Joachim.
- 4) Finale aus der Oper „Koreley“ (Koreley: Frau Howig; Chor der Rheingelster), von Mendelssohn.

Zweiter Theil.

- 5) Ouverture zu Byron's „Manfred“, von R. Schumann.
- 6) Festgesang aus: „Die Künstler“, von Schiller, Männerchor (die Soli: die H. H. Chruschinsky, Eberius, Ueg, Hoffmann, Hauser, Oberhoffer, Bregenzen Brulliot), von Fr. Liszt.
- 7) Neunte Sinfonie mit Chor (die Soli: Frau Howig-Steinau und Hr. Hauser, die H. H. Eberius, Oberhoffer), von Beethoven.

Dienstag, den 4.: Lustspielvorstellung.

Mittwoch, den 5., Vormittags um 11 Uhr:

Zweites großes Konzert.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zu „Sruensee“, von Meyerbeer.
- 2) Arie aus „Titus“ (Fraul. Cathinka Heinesfetter), von Mozart.
- 3) Chaconne, Violin-Solo (Konzertmeister Joachim), von L. Bach.
- 4) Fantasie über Motive aus: „Die Ruinen von Athen“, von Beethoven (Klavier und Orchester, Hr. v. Bülow), von Franz Liszt.

Zweiter Theil.

- 5) „Romeo und Julia“, dramatische Sinfonie, von H. Berlioz.
II. Theil: Fest bei Capulot.
III. Theil: Liebeszene.
IV. Theil: Fan Mab.
- 6) Arie aus: „Der Prophet“ (Fraul. Cathinka Heinesfetter), von Meyerbeer.
- 7) Aus Lohingern, von R. Wagner:
1) Der heilige Graal, Orchestervorspiel.
2) Männerzene und Brautzug.
3) Hochzeitsmusik und Brautlied.

Donnerstag, den 6., zum Beschluß des Festes: **Die Jungfrau von Orleans**, Trauerspiel von Schiller.

Freiwillige Feuerwehr.

Mittwoch den 28. d. M., Abends präcis 1/2 5 Uhr, rückt das Corps im Dienstanzug (mit Winterjacken) zur Inspektion aus. Versammlung am Rathhause.
Karlsruhe, den 26. September 1853.

Das Commando.

L. Dölling.

L. Dänzer.

3.
Anzeige

Nachdem wir uns entschlossen haben, unser Waarengeschäft aufzugeben, fangen wir von heute an, unser ganzes Waarenlager auszuverkaufen. Unser Engros- und Détail-Lager ist vollständig assortirt in allen Sorten: **Tuch**, Drap de Russie, Buckskin (Winterstoffe zu Röcken und Beinkleidern), Westenzeugen, schwarzseidener Halstücher, Sammt, Multon, Finets, Thibets, Orleans, **Leinwand**, Gebild, Damast, Tischdecken, Pique, Piquedecken, Piqueröcken, Strümpfe, Bettbarchent, Bettdrillisch und Shirtings.

Um rasch aufzuräumen, stellen wir die Preise so billig, daß gewiß jeder Käufer vollkommen befriedigt wird.

Karlsruhe, den 21. September 1853.

Löw Homburger & Söhne.

Invit.

Einladung zum Neu-Abonnement für das am 1. Oktober beginnende Quartal auf den Frankfurter Anzeiger.

Vertrag

Abonnementspreis 1 fl. pr. Quartal für Frankfurt. — Auswärts mit dem betreffenden Postaufschlag.

Der „Frankfurter Anzeiger“ erscheint täglich außer Montags, bildet ein Organ für den bürgerlichen und geschäftlichen Verkehr und bietet gleichzeitig eine angenehme unterhaltende und nützliche Lektüre.

Der Inhalt vertheilt sich:

- 1) **Novellen, Erzählungen**, die neuesten und anziehendsten, Gedichte, Miscellen, Schachaufgaben, Räthsel u. u.
- 2) **Berichte**, unparteiische, über **Fühnen- und Concertleistungen, Wissenschaft, Kunst und Industrie.**
- 3) **Modeberichte**, die neuesten Pariser, mit **Modebild; lithographische Abbildung** nebst Erklärung der **allerneuesten Muster** von Häkel-, Stick-, Strick-, Filet und Bandarbeiten u.
- 4) **Was gibt es Neues**, — Täglich eine Rubrik, worunter dem Leser eine kurze bündige aber vollständige Rundschau auf dem Gebiete der Politik und des öffentlichen Lebens gegeben, und ihm dadurch das Durchsehen großer politischer Blätter erspart wird.
- 5) **Coursblatt** (vollständig) der hiesigen Börse, die neuesten Handels-, Frucht-, Getreide-, Del- und Branntwein-Berichte von Frankfurt, Mainz, Friedberg, Mannheim, Köln, Neuß, Holland und anderen Plätzen.
- 6) Das **Frankfurter Amtsblatt** im Auszuge: vollständig das Verzeichniß der Aufgeborenen, Getrauten und Verstorbenen.
- 7) **Inserate**, die bei der bedeutenden Verbreitung des Blattes hier und auswärts guten Erfolg haben müssen.

Frankfurt am Main, im September 1853.

Die Expedition.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kraft, Kfm. v. Stuttgart. Hr. Ihmer, Kfm. von Frankfurt. Hr. Feldmann, Kfm. v. Ruffelsheim. Hr. Mlini, kön. bayr. Forstmeister von Neustadt.

Englischer Hof. Hr. Graf v. Dürrutt mit Fam. v. Meß. Hr. v. d. Höfen, Rent. a. Holland. Hr. Schick, Rent. m. Sohn v. Genf. Hr. Renault, Rent. m. Frau von Paris. Hr. v. d. Hoogen mit Fam. aus dem Haag. Hr. Dr. Kleinschmidt v. Heidelberg. Hr. Bayly, Rent. m. Fam. v. Brighton. Hr. Dufalquier, Rent. m. Fam. v. Paris. Hr. Baumeister, Stud. von Hamburg. Herr Eritschler, Kfm. v. Lengkirch.

Erbprinzen. Hr. Baron v. Dumreicher, Rent. mit Fam. u. Bed. von Wien. Hr. Dennig, Fabr. mit Fam. u. Bed. v. Pforzheim. Hr. Michelhaus, Rent. m. Fam. und Bed. von Elberfeld.

Goldener Adler. Herr Pothenberg, Kfm. v. Lautenbach. Hr. Saamm u. Hr. Heilmann, Kaufl. v. Freiburg. Hr. Göbel, Müller v. Reichen. Hr. Schönwald, prakt. Arzt v. Forbach. Hr. Seringer, Gastgeber v. Offenburg.

Goldenes Kreuz. Hr. Goodser u. Hr. Jaglor Goodser, Rent. v. Ebinburg. Hr. Viktor Poterlet, Part. m. Frau v. Paris. Hr. Pustau, Part. mit Frau v. Berlin. Hr. Herz, Kfm. v. Mainz. Hr. Couffin, Rent. von Brüssel. Hr. Pfälzer, Part. v. Stuttgart. Frau Riggensbach von Eslingen.

Großherzog. Herr Hof, Orgelbauer von Klengen. Hr. Hutmacher, Lehrer von Hofenstadt.

Ritter. Hr. Hummel, Pfarrer m. Tochter v. Sippingen. Hr. Lichtenselder, Rent. m. Frau v. Straßburg. Hr. Stajrer, Fabr. von Prag. Hr. Mannsperger, Kfm. v. Bergabern. Hr. J. Treibs u. Hr. W. Treibs, Kaufl. mit Frauen v. Oberstein. Hr. Müller v. Eslingen. Hr. Wefchler, Kfm. von Kronburg. Herr Keuner, Kfm. von Liebzell. Frau Weinstetter v. Adelsberg. Frau Kitt von Hayna. Frau Rischmann v. Kalen.

Rothes Haus. Hr. Bartenstein, Kfm. v. Freiburg. Hr. Reck, Kfm. v. Mannheim. Hr. Graf, Schlosser v. Mühlheim. Hr. Benzer, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Müller, Dekonom v. Lahr.

Schwan. Hr. Kessler, Mechaniker von Wetten. Herr Weingärtner, Holzhändler von Edighheim. Hr. Bell, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Becker, Part. v. Oberkirch.

Waldhorn. Hr. Caprise, Fabr. v. Paris. Hr. Philippi, Fabr. v. Herrenberg. Hr. Zimmer, Kfm. von Friedrichshafen. Hr. Fehrenbach, Kfm. v. Handingen.

Weißer Bär. Hr. Bender, Fabr. m. Frau v. Bühl. Hr. Sülzig, Prof. v. Göttingen. Hr. Schlipf, Fabr. v. Billingen. Hr. Hellenstreit, Fabr. v. Straßburg. Herr Kohler, Fabr. v. Meß. Hr. Brecher, Fabr. v. Stuttgart. Hr. Wolbert, Fabr. v. Schittach.

In Privathäusern.

Bei geh. Finanzrath Glockner: Fräul. Messy u. Fräul. Glockner von Freiburg. — Bei Oberlehrer M. Rosenfeld: Hr. D. R. Marx, Buchhändler v. Baden. — Bei Kaufm. C. Gotmann: Hr. M. Ackermann von Flehingen. — Bei Kies Wittwe: Frau Oberlehrer Lang m. Sohn v. Steinbach. — Bei Kanzleirath Neumann: Hr. Robert Steiger v. Luzern.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ehr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Invit. 18

Invit. mmp